

Spectator, durch Deutsches Konsulat Accra u. a. — Akuse (nicht Akuase) des Times-Atlas liegt 6.5 N 0.10 O.

RC 58067 O nestjung 18. VI. 1936 Neschwitz bei Bautzen i. Sa. (Vogelschutzwarte Neschwitz, F. GRITNER) + getötet Ende V. 37 von eingeborenem Jäger in Tschekpo Dedekpo, rd. 50 km NNW von Auécho (Klein-Popo), (also rd. 6.40 N 1.30 Ost) in Togo. Ring eingesaut.

Zugwegfunde und Winternachweise entsprechen der schon bekannten Tatsache, daß der Wespenbussard vorwiegend in Westafrika, aber auch in Ost- (und Süd-)Afrika den Winter verbringt.

(123. Ringfundmitt. Vogelwarte Helgoland, 142. Rossitten. Die für das Schrifttum angeführten Ziffern entsprechen der Folge auswärtiger Ringfundberichte in „Der Vogelzug“.)

E. Schüz.

## Schrifttum.

### Allgemeines.

ASCHENBORN, C. Rossitten. Vom 29. Juli bis 24. August 1935. Gef. Welt, Magdeburg, 66, 28/29, S. 329, 340. — Ein lebendiger Bericht auch über die Durchzugs-Vogelwelt, besonders an Limikolen, mit Photos und Zeichnungen. Anschließend wird der Lehrgang 1935 der Vogelwarte Rossitten besprochen.

ATMAR, GORDON. Bird-Flight. A collection of 200 Action Photographs. London 1936. 234 S. geb. 12/6. — Eine Sammlung prachtvoller Flugaufnahmen aus ganz verschiedenen Vogelgruppen, vom Bild des Fregattvogels bis zur 1/75000-Sek.-Aufnahme der fliegenden *Zenaidura*-Taube. Im Abschnitt Migration wird an treffenden Beispielen auf bezeichnende Erscheinungen des Vogelzugs und die zugrundeliegenden ursächlichen Fragen (nach ROWAN) hingewiesen. Die (von maßgeblicher Seite bestrittenen) Mißerfolge von Brieftaubenflügen im Zusammenhang mit Rundfunkwellen werden durch Einzelangaben erläutert, Ziffern über Flughöhen werden zusammengestellt.

Schüz.

BOGDANOWICZ, HELMUT. Planbeobachtung des Vogelzuges in Bullenhof-Dünamünde, Herbst 1935; Schriften Physik.-Oekon. Ges. Königsberg 69, 2—4, S. 235—250 (Karten). — Obwohl nur 280 km NO von Rossitten gelegen ist der Zugverlauf am Rigaschen Meerbusen (Lettland) bisher fast unbekannt gewesen, und es ist von großem Interesse, etwas Näheres hierüber zu hören. Wie zu erwarten, legt die Ostküste des Busens in den SW-Vogelzug einen recht merkbaren Riegel, und auch wenn vieles das Wasser überquert, so kommt doch ein guter Leitlinienzug zustande mit entsprechender Anhäufung zum Südwinkel des Busens. Zug zahlenmäßig viel geringer als bei Rossitten, wohl wegen geringerer Ausdehnung des den Strom liefernden Hinterlandes, und mit schon etwas anderer Zusammensetzung (fast keine *B. buteo* und auch kaum *B. v. intermedius*, besonderes Hervortreten von *F. aesalon*, fast keine *Turdus viscivorus*). Zugwellen erst 2 bis 4 Tage später in Ulmenhorst. Auch Beobachtungen über Zug innerhalb des Meerbusens werden mitgeteilt, und weitere beachtliche Einzelheiten.

BOBERT, C. Birds collected during the Whitney South Sea Expedition. XXXIV. The Distribution and the migration of the Long-Tailed Cuckoo (*Trochymania taitensis* Sparrman). American Museum Novitates 933, 6. VII. 37. — Dieser Mustertall eines Weltmeerwanderers unter den Landvögeln ist an Hand

von 200 neuen Bälgen mit Hilfe einer Karte genauer dargelegt: der Langschwanzkuckuck pflanzt sich nur auf Neuseeland fort, wo er im X/XI (♂♂ zuerst) ankommt und im II/III abzieht, und überwintert in Polynesien, auch Melanesien und Mikronesien, nordwärts bis zu den Palau-, Marshall- und Marquesas-Inseln, also über 8000 Meilen weit. Diese Leistung mutet vor allem bezüglich des Zurechtfindens geradezu wunderbar an.  
Schüz.

EISENHUT, E., und W. LUTZ. Der Einfluß des Wasserstandes auf den Bestand einiger Vogelarten auf der Mettnau; Mitt. ü. d. Vogelw., Stuttgart, 36, 1, S. 3—6. — Beispiel für die starke Abhängigkeit des Vogelbestandes am Ufer das ganze Jahr über vom Wasserstand; die beigelegte Kurve betrifft Brachvögel (*Numenius arquata*), Seeschwalben (*Sterna hirundo*) und Reiher (*Ardea cinerea*).

Flight of Birds (kein Verfasser). Bird Notes and News, London, 17, 6, S. 140. — Einige Angaben über Höchstgeschwindigkeiten aus amerikanischer Quelle.

GROCKBELS, FR., Der Vogel. Band 2: Geschlecht und Fortpflanzung; 547 S., 141 Abbildungen. 1937. Berlin. Geb. 50.— M. — Der Inhalt des zweiten Bandes dieses fundamentalen Werkes steht nicht in so offenkundiger Beziehung zu den Problemen des Vogelzugs wie der des ersten (Besprechung hierüber s. Vogelzug 4, 2, S. 89). Die Berechtigung zur Erwähnung auch in dieser Zeitschrift ist einmal dadurch gegeben, daß der erste Abschnitt (das Geschlecht) eine Anzahl von Kapiteln über die Keimdrüsen enthält, die unter dem Gesichtspunkt des mutmaßlichen Zusammenhangs mit der Auslösung des Zugtriebes besonders interessieren. Die Fülle des hier zusammengetragenen Materials nach unserer derzeitigen Kenntnis ist daher sehr willkommen. Weiterhin enthält der zweite Abschnitt (die Fortpflanzung) eine Anzahl Kapitel, die den Feldornithologen und damit auch irgendwie den für die Phänologie des Vogelzugs Interessierten angehen. Unter diesem Gesichtspunkt sind herauszugreifen: Die Fortpflanzungspartner in Beziehung zur Umwelt, die Standortfrage (hierunter abgehandelt nistökologische Faktoren, Nahrungsfaktoren, Standort und Vogeldichte, und Standortcharakter, Abundanz, Dominanz), die Zeit der Bruten im Jahr, Biologie der Paarung und Begattung, das Nest, das Legeggeschäft, das Brutgeschäft. Ausführlich werden das Ei, die Vorgänge während der Bebrütung, die Entwicklung des Vogels im Ei dargestellt. Ein dritter Abschnitt behandelt den Brutparasitismus. — Die umfassende Darstellung, die ihren Niederschlag auch in dem reichhaltigen Literaturverzeichnis findet, machen auch diesen Band zu einer wahren Fundgrube für den praktisch arbeitenden Ornithologen.  
P. Putzig.

HOFFMANN, BERNHARD. Vom Ursprung und Sinn deutscher Vogelnamen. An rund 650 Beispielen erläutert, mit zahlreichen Vogelstümbildern und einem Titelbild. Bernburg 1937. — Eine inhaltsreiche Studie (106 S.), die auf viele Lebensäußerungen des Vogels und auch auf die Wanderungen Bezug nimmt.

HORNBERGER, F. Auch der ostpreußische Storchbestand geht 1937 zurück; Orn. MBer. 45, 5, S. 168. — Einige Angaben über die eigenartige Verminderung des Storchbestandes 1937 im Forschungsbereich Insterburg; die Nachwuchszahlen sind zudem so gering, daß offenkundig eine Wende in der Bestandskurve des Storches zu erwarten ist.

KREITSCH, C. M. Führt eine Vogelzugstraße über Oesterreich? Der Vogelfreund, Wien. I, 8, S. 3. — Ein begeistert niedergeschriebener Bericht, teilweise auf Storchzugbeobachtungen aufbauend. Wir machen starke Vorbehalte.

LEEGE, OTTO. Endozoische Samen-Verbreitung von Pflanzen mit fleischigen Früchten auf den Nordseeinseln; Abh. Nat. Ver. Bremen 30, 1937, 1/2, S. 262—284. — Die Pflanzenwelt der ostfriesischen Inseln hat in einem Menschenalter eine recht erhebliche Bereicherung erfahren, aus verschiedenen Gründen. Beförderungsmittel sind vielfach Vögel, und der botanisch und ornithologisch gleich erfahrene Altmeister der Naturkunde der ostfriesischen Inseln weiß wichtige Mitteilungen über die endozoische Samenverbreitung durch Vögel zu machen. Sogar Sperber, Turmfalk und Mäusebussard nehmen nach LEEGE'S Beobachtung gelegentlich Beeren zu sich.

Nederlandsche Vereeniging tot Bescherming van Vogels; Amsterdam. Verslagen en Bijdragen 1929—1936. — Ein Jahrbuch, das auf 234 Seiten die Vogelschutz-Jahresberichte 1928/36 bringt und außerdem faunistisch wichtige Einzelbeiträge, so W. H. DOBBEN, Iets over verschillende vormen van vogeltrek, L. und N. TINBERGEN, Roofvogels en vogelbescherming, J. P. STRIJBO, De Ijslandsche vogelwereld u. a. Darstellungen. Der wertvolle Band wird prächtig ergänzt durch Naturaufnahmen seltener Brutvögel, durch Farbbilder und vor allem durch die entzückenden Schwarzweißzeichnungen holländischer Vögel von A. ROOS. Schüz.

QUANTZ, B. Ueber Ozeanreisen von Landvögeln; Gef. Welt, Magdeburg, 66, 25/26, S. 293 und 307. — Eine Aufstellung auch neuer Fälle von Vogelverfrachtungen durch Schiffe, mit aufschlußreichen Einzelheiten. Eulen (in einem Fall Sumpfohreule, *Asio flammeus* subsp.) scheinen, abgesehen von Kleinvögeln, besonders oft von der Neuen zur Alten Welt verschleppt zu werden. Auch die Unterwegs-Begegnungen sind beachtlich, so am 12. VIII. 1934 vier Fischreiher (*Ardea cinerea*) nördlich von den Kapverdischen Inseln (auch an Bord ausruhend) und am 22. III. 1936 etwa 200 Störche südlich von Griechenland. Ob letzteres nicht doch Kraniche waren? Schüz.

STEINBACHER, JOACHIM. Die Brücke des Vogelzugs; Vogelliehaber, Berlin 1937, 42, S. 831—833. — Packende und treffende Darstellung von Vogelzug der Nehrung und Vogelwarte Rossitten.

STEINFATT, O. Aus dem Leben des Großbuntspechts; Beitr. Fortpflanzungsbiol. d. Vögel 13, 2/4, S. 45—54, 101—112, 144—147. — Eine sehr eingehende und besonders die Brutbiologie von *Dendrocopus major* aufhellende Arbeit aus der Waldstation für Schädlingsbekämpfung im Jagdhaus Rominten/Pr. Auch über die Ablösung der Jungen vom Familienverband und die Wanderungen wird berichtet.

### Beringung.

BODENSTEIN, G. Von den Wanderungen der Seemöwen (*Larus hyperboreus*, *L. marinus*, *L. argentatus*, *L. fuscus* und *L. canus*) der östlichen Ostsee, nach den Beringungsergebnissen; Schriften Physik-Oekon. Ges. Königsberg 69, 2—4, S. 223—234. — Für einige Arten liegen so viele Ringfunde vor, daß die Bewegungen der Möwen im Ostseegebiet und darüber hinaus wesentlich aufgeklärt werden. In dieser 135. Ringfundmitt. der Vogelwarte Rossitten wird eine größere Zahl neuer Funde berichtet und zusammen mit den bisher bekannten auf Karten dargestellt. Bei *Larus argentatus* sind Brutvögel von Petsamo und vom Weißen Meer einbezogen. *L. fuscus* ist wieder in Aegypten (und darüber hinaus) in großer Zahl belegt. Die Rossittener Durchzügler von *L. canus* reichen von NW-Rußland

bis zur Sommermündung und durchqueren ganz vereinzelt auch das Binnenland. Karten der finnischen Sturmmöwen nach den Ergebnissen von Helsingfors sind angefügt.

DROST, R., und E. SCHÜZ, Futterplatzberingung oder nicht? Ornith. Beobachter, Bern, 34, 9, S. 181. — Da die Wichtigkeit der Fernfunde heute nicht mehr so hoch bemessen wird wie früher, ist eine vorwiegend Nahfunde versprechende Arbeitsweise wie die am Futterplatz dann nicht abzulehnen, wenn Fragestellung und Möglichkeit der Verarbeitung besteht; es fehlt nicht so an Ringfunden und Beringern als an Auswertungen und Verarbeitern.

FRASE, RICHARD. Der Fischreiher, *Ardea c. cinerea* L., in der Grenzmark Posen-Westpreußen und Ergebnisse seiner Beringung; 186. Ringfundmitt. der Vogelwarte Rossitten. Abb. und Ber. Naturw. Abt. Grenzmark. Ges. z. Erforschung u. Pflege d. Heimat, Schneidemühl, II, 1936, 43 S. — Bei den Planberingungen der vergangenen Jahre mit PFLUGBEIL u. a. Mitarbeitern spielte die Grenzmark eine besondere Rolle; es wurden 648 Reiher beringt und 148 wiedergemeldet. Die Darstellung der Funde ist sehr übersichtlich, sie wird ergänzt durch Gesamtkarte, Fern- und Nahfundkarte und eine „Jahresscheibe“ der Rückmeldungen, die die Verteilung der Funde nach Monaten und Entfernungen gut erkennen läßt. Die Ringnachweise reichen bis Portugal, Südspanien, Nordafrika von Algier bis Tripolis, und die Zwischenzugfunde zeigen nach Libau und Wilna. Ganz richtig erkennt der Verf. den ausgesprochenen Breitfrontzug der Fischreiher, und da Schmalfront mit Recht abgelehnt wird, hätten wir lieber den auch in Ueberschrift auftauchenden Zugstraßenbegriff vermieden gesehen. Ortstreue mehrmals erwiesen, oder Umsiedlung in nicht weit (40, 80 km) entfernte Kolonien, während die vermutete Umsiedlung nach Oesterreich (490 km, einjähriger Vogell) zweifelhaft und die eines dreijährigen Vogels nach Frankreich unwahrscheinlich sein dürfte. Beachtlich auch die Tabelle der Todesrate nach Lebensalter und die Abschnitte über Todesursachen und über wirtschaftliche Fragen. Eine sehr gründliche und ergebnisreiche Auswertung!

Schüz

186. JIRSIK, J., und O. KADLÉC, II. Beringungsbericht der Tschechoslowakischen Ornithologischen Gesellschaft für das Jahr 1936; Sylvia, Prag, 2, 1, 2, S. 1—17. — Es wurden über 9000 Vögel beringt, mit einigen beachtlichen Wiederfunden bei *Scolopax rusticola*, *Corvus frugilegus* usw.

KLEINER, ANDREAS. Naturschutz und Vogelberingung; Actes de II<sup>ème</sup> Congrès Internat. de Sylviculture, Budapest 1937, Rapport 8. Sektion. — Es wird auf die Wichtigkeit vieler Ringfundergebnisse für jägerische Hege und Naturschutz verwiesen, mit allerlei beachtlichen Einzelangaben wie Aufzählung der bekanntesten ältesten Ringvögel. Außerdem werden die gelegentlichen Einwendungen des Naturschutzes bzw. Tierschutzes gegen die Beringung besprochen und es wird klargemacht, daß „nicht der Ring, sondern der Beringungsakt den Vögeln gefährlich sein kann“; es ist Sache einer guten Auswahl der Hilfskräfte und ihrer Ueberwachung (wie sie die angeführten amtlichen Verordnungen in Deutschland gestatten), etwaige Schädigungen zu vermeiden. Ein beigegebenes Bild zeigt den stark verbrauchten Ring eines 10jährigen ungarischen Kiebitzes in seiner natürlichen Lage.

KLEINSÄUBER, KURT. Raubvogelberingung. Deutscher Falkenorden 1937, 3, S. 7. — Praktische Hinweise und grundsätzliche Ausführungen zur Frage einer planmäßigen und verantwortungsbewußten Raubvogelberingung.

KRÄTZIG, H. Zum Zug der sächsischen Stare, *Sturnus v. vulgaris* L. Mitt. Ver. sächs. Ornith. 5, 3, S. 91—102 (Karte). — Gute klare Uebersicht, soweit die zahlreichen Funde auswertbar sind: die Frage der Zweitbrut liegt für Sachsen noch unklar, sie ist keinesfalls die Regel; in Mittel- und Ostdeutschland überschreitet sie den 52. Grad nicht. Von einem Frühsommerzug kann nicht die Rede sein, doch finden zur entsprechenden Zeit Bewegungen bis zu 50 km und mehr statt, geprägt durch die Lage der Nahrungsplätze. Ueber Massenschlafplätze ist durch PFLÜGELS und KLEINSTÄUBERS Massenberingung bei Limbach Näheres bekannt und hier ausgeführt. Der Unterschied in den Zugweisen sächsischer und schlesischer Stare wird gut erläutert und begründet, in Ergänzung einer früheren kurzen Darstellung (Vz 7. 1936, S. 166). (184. Ringfundmitt. Rossitten, 118. Mitt. Helgoland). Schüz.

187. LRACH, E. P. Recovery of marked birds; Brit. Birds 31, 4, S. 112—119.

188. RICHTER, KARL. 22. Bericht über die Tätigkeit der ornithologischen Station „Lotos“ in Böhm.-Leipa (vormals Liboch a. d. Elbe) für das Jahr 1936; Lotos, Prag, 85, 16 S. — Die Jahresleistung an Beringungen ist erneut (auf 7917) gestiegen. Der wieder gute Funde aufweisende Bericht ist in eine schöne übersichtliche Darstellungsart gebracht.

SCHIFFERLI, A. 13. Bericht der Schweiz. Vogelwarte Sempach (1936); Ornith. Beobachter, Bern, 34, 10/11, S. 185—191. — Zum ersten Mal fehlt die übliche Ringfundliste bei diesem Jahresbericht, da auch die Vogelwarte Sempach ihre Ergebnisse künftig in Form von Einzeldarstellungen herausbringen wird. Der Bericht zeigt erfolgreiche Versuche zur weiteren Vertiefung der Arbeit der Schweizerischen Vogelwarte. Ein Abschnitt handelt vom Herbstlehrgang in Rossitten 1936, der dank Mitwirkung von schweizerischer Seite auch unter dem Zeichen der Vogelwarte Sempach stand.

Schüz, E. Ringfunde europäischer Rauchschnalben (*Hirundo r. rustica*) in Afrika. Orn. MBer. 45, 4, S. 136—144 (Karten). — Es liegen in dieser 120. Mitt. Vogelwarte Helgoland und 138. Mitt. Rossitten 22 neue Afrikafunde vor, so daß die Karte nun insgesamt 57 Ringmeldungen (dabei 31 deutsche, 16 englische) aufweist, und zwar 46 in Mittel- und Südafrika. Während die englischen Schnalben mit einer Ausnahme (Kongomündung) den Osten Südafrikas als Winterquartier einnehmen, streuen die deutschen Schnalben von Goldküste bis Viktoria- und Tanganyika-See, und nur 1 deutsche (ebenso 2 dänische und 1 ungarische) Rauchschnalbe findet sich im östlichen Südafrika. In dem genannten tropischen Winterquartier gehören die westlichen Ueberwinterer im großen Ganzen mehr dem westlichen, die östlichen dagegen dem östlichen Deutschland an.

TANTZEN, RICHARD. Der Zug der Fischreiher, *Ardea c. cinerea* L., vom Unterwosergebiet; 137. Ringfundmitt. d. Vogelwarte Rossitten, 119. Ringfundmitt. d. Vogelwarte Helgoland. Abh. u. Ber. d. Naturw. Abt. d. Grenzmark. Ges. z. Erforschung und Pflege d. Heimat, Schneidemühl, 11. 1936, 13 S. — Einer Bestandsaufnahme folgt Darstellung des Zugs der Reiher des Landes Oldenburg und des Reg. Bez. Stade nach 53 Wiederfinden. Obwohl Breitfrontzug vorliegt, ist die Abzugsrichtung doch recht allgemein SW, in einem Fall bis Südingland, mehrfach nach Nord- und Mittelspanien; durchaus südliche Richtung ist kaum vertreten, und der Zwischenzug scheint durch die Küstenlage einige Bo-

schränkung zu erfahren, aber er ist doch deutlich nachweisbar (bis Rendsburg, bis Fehmarn). Einzelne mehrjährige Vögel überwintern im Heimatgebiet. Auch Fragen der Umsiedlung, Altersschichtung, Todesursachen werden in der wertvollen, übersichtlichen Arbeit berührt.

**Volz, B.** Rätselhaftes vom Zuge der Kernboißer; Gef. Welt, Magdeburg, 66, 34, S. 405. — An der Berliner Futterstelle des Verf. erfolgte 1930/31 eine Art Masseneinfall von *C. coccothraustes*. Mehrere dieser Vögel wurden nach einiger Zeit (bis zu 5 Jahren) in nicht großer Entfernung wiedergefunden, dagegen ist ein aus derselben Reihe stammender Vogel 84 922 am 22. X. 1934 bei Florenz erbeutet, (Vgl. Volz, Gef. Welt 65, 26, S. 301).

**VÖRRIG, F. W.** Beobachtungen aus einer sechsjährigen Beringungstätigkeit; Vogelring, Rotenburg a. F., 9, 2, S. 28—30. — Erfahrungen und Ergebnisse der Beringung von Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*), Singdrossel (*Turdus e. philomelos*) und Meisen (*Parus*).

**WARGA, KOLOMAN.** Die Tätigkeit des Königlich Ungarischen Ornithologischen Institutes auf dem Gebiet des Naturschutzes in Ungarn; Actes de IIème Congrès Internat. de Sylviculture, Budapest 1936, 11 S. — Eine gute übersichtliche Schilderung der Arbeit in zeitlicher Folge, mit Hervorhebung der für den Naturschutz wichtigen Leistungen.

**WARNAT, HANS.** Möwen-Beringung am Nistplatz; Vogelring, Rotenburg a. F., 9, 2, S. 25—28 (mit Photos, auch betr. Winterfang, und Zeichnungen von Glockenreusen). — Der bekannte Beringer schildert seine Erfahrungen bei einer planmäßigen Beringung von (auch alten) Lachmöwen (*Larus ridibundus*) an der Lewitz in Mecklenburg, mit lehrreichen Angaben über seine Fangverfahren.

**WITHERBY, H. F., and E. P. LEACH.** Movements of ringed birds from abroad to the British Isles and from the British Isles abroad. Addenda V (Fortsetzung). Brit. Birds 31, S. 42—53. Wieder eine reichhaltige Uebersicht, vorwiegend Wasservögel betreffend, mit neuen Karten über *P. p. puffinus*, *Larus ridibundus*, *L. canus*.

189. **WUCZETICZ, W. und TUGARINOW, A.** Seasonal Distribution and Migration of Ducks (subfam. Anatinae) on the base of Bird Ringing in the U.S.S.R.; Presidium of All-Russian Central Executive Committee for Game-Reserves. Central Bureau for Bird Ringing. Moskau 1937 (russ. mit englischer Zusammenfassung). 73 S., Karten. — Die Verf. haben an Hand des Materials des Zentral-Büro für Vogelberingung (Moskau) alle Daten über die Beringung der Stockente in Rußland bearbeitet. Es ergaben sich 183 Wiederfunde beringter Stockenten innerhalb und außerhalb der russischen Grenze. Die folgenden Ergebnisse haben sich durch die Bearbeitung herausgestellt. 1. Die Winterquartiere der Stockente aus den nördlichen Teilen des europ. Rußland (begrenzt von Finnland im Westen und Petschora im Osten) sind vornehmlich die östlichen Teile des westlichen Europas und die Küstengegenden dieses Gebietes. England, Nordfrankreich sind westlichster Winterfundort. Nach Süden bildet Oberitalien die Grenze. 2. Stockenten aus dem Süden des europ. Rußland (Ukraine) wandern westwärts nach den Mittelmeerländern. 3. Stockenten östlich der mittleren und unteren Wolga (südl. Ural und Westsibirien) ziehen zur Südküste des Kaspischen Sees, Transkaukasiens, oder aber in die Mittelmeerländer (westl. bis Adria und Ägäisches Meer). 4. Ein gewisser Teil der im westlichen

Sibirien beheimateten Stockenten wandert südlich nach Indien. 5. Brutvögel aus dem fernen Osten verbringen den Winter teilweise in Japan.

Wanderwege der Stockenten gehen von Nord nach Süd und von Ost nach West, in einigen Fällen über beträchtliche Entfernungen. Manche Vögel unterbrechen den Weiterflug, wenn sie günstige ökologische Verhältnisse antreffen, und erreichen die Winterquartiere nicht. Die Existenz verschiedener Populationen, ihre Verteilung auf Brut- und Wintergebiete und endlich ihre Wanderwege können als Ergebnisse von verschiedenen Ereignissen in der Geschichte der Art aufgefaßt werden. In einigen Fällen sind gleichzeitig beringte Vögel später entweder am gleichen Ort oder auf dem Zuge zusammen angetroffen worden. Stücke verschiedener Populationen vermischen sich gelegentlich auf dem Zuge, auch kommt Verbleiben im Winterquartier während des folgenden Sommers vor.

Kuhlemann.

Bird-Banding 8, 3. enthält u. a. einen Bericht von E. A. Mc. ICHENNY über seine Beringungen (fast 18000) 1936 auf Avery-Inland in Louisiana, besonders mit Ergebnissen über Geschlechtsverhältnisse und über Hybriden, ferner Arbeiten über verschiedene Vertreter der amerikanischen Sparrow-Gruppe, besonders *Spizella a. arborea* und *Melospiza m. melodia*, und Bericht über die *Larus argentatus*-Studien 1937 von J. J. HICKET.

## Nachrichten.

### IX. Internationaler Ornithologen-Kongreß Rouen 1938.

Präsident: Professor A. GHIGI

Sekretär: J. DELACOUR.

#### Provisorisches Programm.

#### Montag, 9. Mai

- 9.<sup>00</sup>—12.<sup>00</sup> können sich Teilnehmer des Kongresses im Sekretariat einschreiben
- 11.<sup>00</sup> Sitzung des Internationalen Ornithologen-Komitees
- 14.<sup>30</sup> Eröffnung des Kongresses im Rathaus
- 17.<sup>00</sup> Empfang im Rathaus
- 18.<sup>00</sup> Ausflug nach: La Corniche de Rouen. Bonsecours

#### Dienstag, 10. Mai

- 10.<sup>00</sup> Ansprache des Präsidenten
- 10.<sup>40</sup>—12.<sup>30</sup> Allgemeine Sitzung
- 14.<sup>00</sup>—17.<sup>00</sup> Sitzungen der Sektionen
- 17.<sup>00</sup>—18.<sup>30</sup> Besuch des Naturhistorischen Museums.
- 21.<sup>00</sup> Soirée im Theatre des Arts.

#### Mittwoch, 11. Mai

- 10.<sup>00</sup>—12.<sup>30</sup> Sitzungen der Sektionen
- 14.<sup>00</sup> Ausflug nach Clères.

#### Donnerstag, 12. Mai

- 9.<sup>00</sup> Großer Ausflug in das Seinetal. Frühstück in Caudebec-en-lause, Wald von Bretonne, Mauny, Roches d'Orivue.
- 20.<sup>00</sup> Bankett.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Der Vogelzug - Berichte über Vogelzugsforschung und Vogelberingung](#)

Jahr/Year: 1937

Band/Volume: [8 1937](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Schrifttum 185-191](#)